

Denn so lang die Lebensquelle
 Schäumt an der Lippen Rand,
 Ist der Schmerz in Lethe's Welle
 Tief versenkt und festgebannt!

Denn so lang die Lebensquelle
 An der Lippen Rande schäumt,
 Ist der Jammer weggeträumt,
 Fortgespült in Lethe's Welle.

13. Und von ihrem Gott ergriffen
 Hub sich jetzt die Seherin,
 Blicke von den hohen Schiffen
 Nach dem Rauch der Heimath hin.
 Rauch ist alles ird'sche Wesen;
 Wie des Dampfes Säule weht,
 Schwinden alle Erdengrößen,
 Nur die Götter bleiben stät.

Um das Ross des Reiters schweben,
 Um das Schiff die Sorgen her;
 Morgen können wir's nicht mehr,
 Darum laßt uns heute leben!

Schiller.

181. Sprüche des Confucius.

1.

Dreifach ist der Schritt der Zeit:
 Bögernd kommt die Zukunft hergezogen,
 Pfeilschnell ist das Jetzt entfliegen,
 Ewig still steht die Vergangenheit.

Keine Ungebuld beflügelt
 Ihren Schritt, wenn sie verweilt.
 Keine Furcht, kein Zweifel zügelt
 Ihren Lauf, wenn sie enteilt.
 Keine Neu, kein Zaubersegen,
 Kann die stehende bewegen.

Möchtest du beglückt und weise
 Endigen des Lebens Reise?
 Nimm die Bögernde zum Rath,
 Nicht zum Werkzeug deiner That;
 Wähle nicht die Fliehende zum Freund,
 Nicht die Bleibende zum Feind.